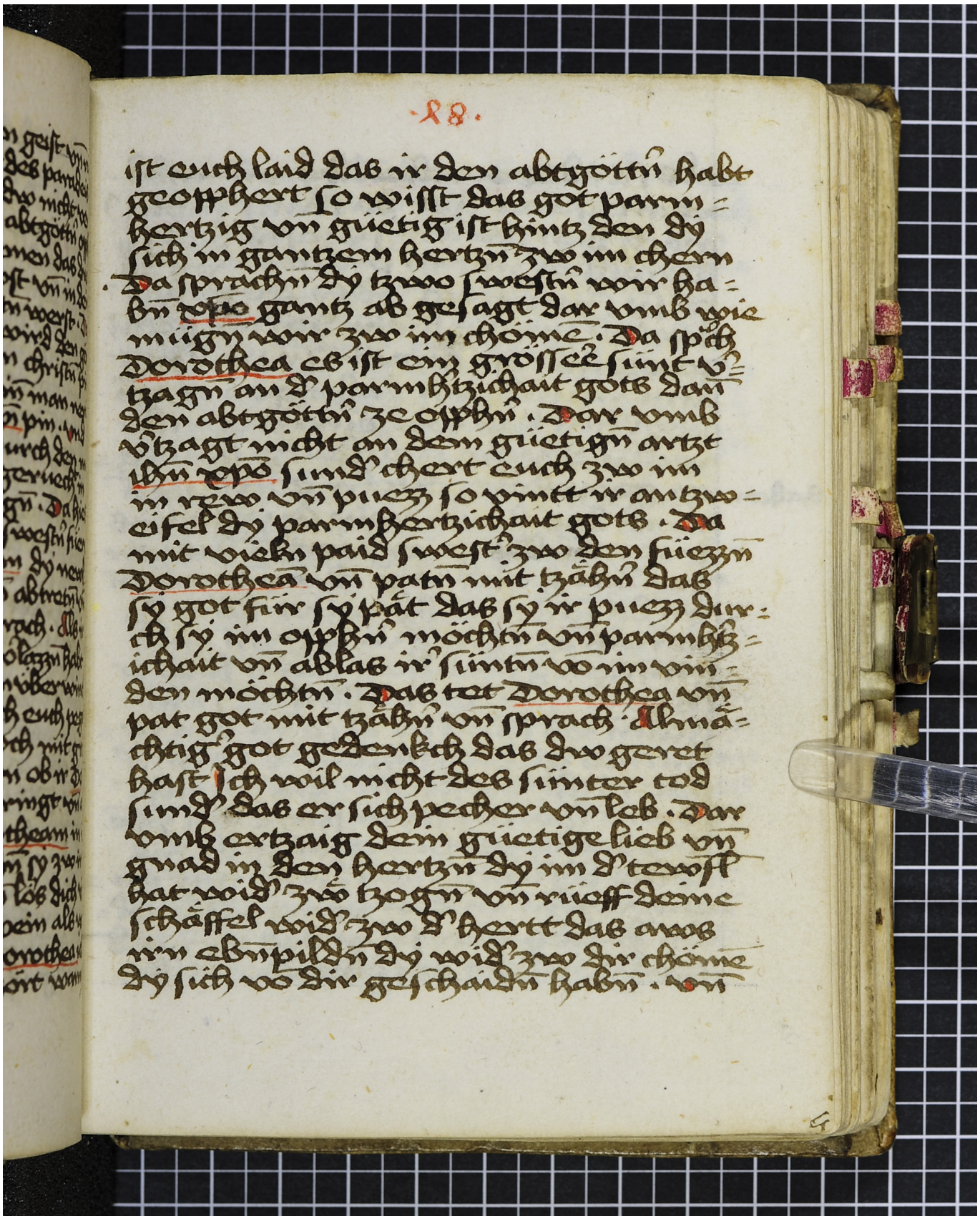
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



48.

ist euch laid das ir den abtgöttn habt
geopphert so wisst das got parm=
hertzig vn gütig ist hintz den di
sich in gantzem hertzn zw im chern
Da sprachn di tzwo swestn wir ha=
bn dpo gantz ab gesagt dar umb wie
müegn wir zw im chome. Da spch
Dorothea es ist ein grosse sünt v=
tzagn an d parmhtzichait gots dan
den abtgöttn ze opphn. Dar umb
vtzagt nicht an dem gütign artzt
ihn dpo sind chert euch zw im
in rew vn puez so vintt ir an tzw=
eifel di parmhertzichait gots. Da
mit vielen paid swest zw den süezn
Dorothea vn pat mit tzähn das
sy got für sy pät das sy ir puez dir=
ch sy im opphn möchtn vn parmhtz=
ichait vn ablas ir sündn vo im vin=
den möchtn. Das tet Dorothea vn
pat got mit tzähn vn sprach. Almä=
chtiger got gedenkch das du geret
hast ich wil nicht des sünter tod
sind das er sich pecher vn leb. Dar
umb ertzaig dein gütige lieb vn
gnad in den hertzn di im d'tewfl
hat wid' zw tzogn vn rieff deine
schäffel wid' zw d'hertt das aus
irn ebnpildn di wid' zw dir chome
di sich vo dir geschaidn habn. vn